

Harnsäure:

Die Harnsäure ist beim Menschen das Endprodukt des Purin – Stoffwechsels. Der Harnsäurepool (Gesamtgehalt) im Organismus beträgt ca. 1 g . Die tägliche Harnsäureaufnahme in den Pool setzt sich zusammen aus körpereigener Harnsäuresynthese (etwa 350 mg / Tag) und der Purin – Zufuhr aus der Nahrung.

Normbereich :

Männer :	3,5 – 7,1 mg / dl
Frauen :	2,5 – 5,9 mg / dl

Eine Erhöhung der Harnsäure ist für folgende Krankheiten charakteristisch:

- primäre Gicht : genetisch bedingt
sekundäre Gicht :
- bei Übergewicht
 - bei vermehrten Purinstoffwechsel (Tumore, Zytostatika- Therapie)
 - bei verminderter Purinausscheidung (Niereninsuffizienz)
 - bei Harnsäureretention (Hyperparathyreoidismus, Hyperthyreoidismus)
 - bei Gabe von Arzneimitteln: Diuretika (Thiazid – Typ)
 - Tuberkulostatika

Interpretation : Es existieren große intraindividuelle Variationen von Tag zu Tag 7-8%
Bei erhöhten Werten 8-9 mg /dl => Gichtanfall
=>Nierensteine
Gichtattacken bei manchen Patienten aber auch ab 6.7 mg/dl

Abhilfe : Normalisierung des Körpergewichtes
Ernährungsumstellung (Diättempfehlung !)
Verzicht auf Alkohol (hemmt die Ausscheidung von Harnsäure)